

# Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Einleitung . . . . .	11	II. Erwartungs-Wert-Theorien . . . . .	113
Aufbau des Buches . . . . .	13		
<b>I. Triebreduktionstheorien . . . . .</b>	<b>15</b>		
2. Kapitel: Die psychoanalytische Theorie der Motivation . . . . .	17	4. Kapitel: Kurt Lewins Feldtheorie . . . . .	115
Grundprinzipien der Freudschen Theorie	17	Der historische Einfluß der Gestaltpsychologie . . . . .	115
Die Struktur der Persönlichkeit . . . . .	21	Die Feldtheorie . . . . .	117
Die Triebe . . . . .	23	Der Lebensraum . . . . .	117
Formale Modelle der Kognition und des Handelns . . . . .	24	Die Beziehung zur Hullschen Theorie . . . . .	122
Freuds wissenschaftliche Methode . . . . .	27	Empirische Forschung . . . . .	124
Die Entstehung der Kultur . . . . .	28	Konflikt . . . . .	124
Ichpsychologie . . . . .	28	Frustration und Regression . . . . .	128
Allgemeine Bewertung der Freudschen Theorie . . . . .	29	Erinnerung und Wiederaufnahme von Aufgaben . . . . .	129
Ausgewählte Forschungsprobleme . . . . .	30	Ersatzhandlungen . . . . .	132
Triebe und Instinkte . . . . .	30	Anspruchsniveau . . . . .	134
Aggression . . . . .	33	Ökologische Psychologie . . . . .	138
Sexuelle Motivation . . . . .	48	Zusammenfassung . . . . .	141
Träume . . . . .	54		
Abwehrmechanismen . . . . .	57	5. Kapitel: Die Theorie der Leistungs- motivation . . . . .	143
Befriedigungsaufschub (Impulsivkontrolle)	68	Historische Vorläufer der Theorie der Lei- stungsmotivation . . . . .	143
Kognitive Kontrollen und kognitive Stile	70	Die Messung von Bedürfnissen . . . . .	145
Zusammenfassung . . . . .	71	Messung von Persönlichkeitseigenschaf- ten und Theoriekonstruktion . . . . .	149
		Das Leistungsmotiv . . . . .	150
3. Kapitel: Die Hullsche Triebtheorie . . . . .	73	Atkinsons Theorie der Leistungsmotiva- tion . . . . .	151
Das Trieb-Konstrukt . . . . .	77	Vergleich mit den Theorien von Hull und Lewin . . . . .	156
Hulls Konzeption des Triebs . . . . .	78	Ableitungen aus der Theorie und bestäti- gende empirische Befunde . . . . .	158
Die Integration von Trieb und Habit . . . . .	79	Die dynamische Handlungstheorie . . . . .	165
Empirische Belege für Hulls Theorie . . . . .	79	Leistungsmotivation und ökonomische Entwicklung . . . . .	167
Sekundäre (erlernte) Triebe . . . . .	82	Entwicklung des Leistungsmotivs . . . . .	171
Anreize . . . . .	84	Die Änderung von Leistungsbedürfnissen	173
Angst . . . . .	88	Leistungsbedürfnisse bei Frauen . . . . .	175
Konflikt . . . . .	92	Der soziale Kontext der Leistungsmotiva- tion . . . . .	175
Frustration . . . . .	97	Zusammenfassung . . . . .	178
Soziale Erleichterung . . . . .	101		
Die Aktivations-(Erregungs-)Theorie . . . . .	105		
Zusammenfassung . . . . .	111		

6. Kapitel: Soziale Lerntheorie und Selbstverantwortlichkeit . . . . .	181	Kausale Schemata . . . . .	266
Beobachtungslernen . . . . .	182	Verstärkungspläne . . . . .	268
Die Situationspezifität von Verhalten . . . . .	185	Weitere Antezedenzen der Kausalattribution im Leistungskontext . . . . .	269
Rotters Theorie des sozialen Lernens . . . . .	187	Kausaldimensionen . . . . .	269
Allgemeine theoretische Orientierung . . . . .	188	Auswirkungen von Attributionen . . . . .	274
Grundlegende Begriffe . . . . .	188	Kausalattributionen und Erfolgserwartung . . . . .	274
Die Determinanten der Handlung . . . . .	190	Kausalattributionen und emotionale Reaktionen . . . . .	282
Implikationen für die Psychotherapie . . . . .	191	Kontrollierbarkeitsdimension und Verhalten gegenüber anderen Personen . . . . .	287
Repräsentative Forschungsarbeiten . . . . .	193	Auswirkungen auf das Leistungsverhalten . . . . .	295
Selbstverantwortlichkeit . . . . .	195	Leistungsmotivation aus attributions-theoretischer Sicht . . . . .	301
Lokation der Kontrolle . . . . .	195	Abschließender theoretischer Überblick . . . . .	304
Persönliche Verursachung . . . . .	200	Geltungsbereich der Theorie . . . . .	304
Intrinsische versus extrinsische Motivation . . . . .	201	Entscheidungen von Bewährungskommissionen auf dem Gebiet des Strafvollzugs . . . . .	305
Wahrgenommene Freiheit . . . . .	205	Anschlußbedürfnis und Einsamkeit . . . . .	307
Psychologische Reaktanz . . . . .	206	Umweltbemeisterung und Kompetenz . . . . .	308
Gelernte Hilflosigkeit . . . . .	207	Hyperaktivität und Psychostimulantia . . . . .	310
Selbstverantwortlichkeit: Ein Integrationsversuch . . . . .	211	Gelernte Hilflosigkeit und Depression . . . . .	311
Zusammenfassung . . . . .	213	Zusammenfassung . . . . .	313
<b>III. Theorien der kognitiven Umweltbewältigung und des persönlichen Wachstums . . . . .</b>	<b>215</b>	Anmerkung des Übersetzters . . . . .	<b>315</b>
7. Kapitel: Die Attributionstheorie . . . . .	217	9. Kapitel: Die humanistische Theorie und die Theorie persönlicher Konstrukte . . . . .	319
Historischer Hintergrund und Grundprinzipien des kognitiven Ansatzes in der Psychologie . . . . .	219	Die humanistische Theorie . . . . .	321
Der allgemeine attributionstheoretische Ansatz . . . . .	220	Motivationale Prinzipien . . . . .	321
Heiders „naive“ Handlungstheorie . . . . .	222	Empirische Untersuchungen zum Selbstkonzept . . . . .	325
Antezedenzen von Kausalattributionen . . . . .	226	Die Theorie persönlicher Konstrukte . . . . .	331
Attribuierungsperspektive: Handelnder versus Beobachter . . . . .	231	Haben Tiere ein Selbstkonzept . . . . .	328
Der rationale Mensch . . . . .	232	Implizite Psychologie . . . . .	337
Kognitive Dissonanz . . . . .	238	Zusammenfassung . . . . .	339
Emotionen . . . . .	246	<b>IV. Schluß . . . . .</b>	<b>341</b>
Attribution im Tierexperiment . . . . .	253	10. Kapitel: Überblick und abschließende Bemerkungen . . . . .	343
Zusammenfassung . . . . .	255	Eine „vollständige“ Theorie und Richtlinien für die Zukunft . . . . .	347
8. Kapitel: Eine attributionale Theorie des Verhaltens . . . . .	257	Vorschläge für die Theorienkonstruktion . . . . .	348
Die wahrgenommenen Ursachen von Erfolg und Mißerfolg . . . . .	257	<i>Literaturverzeichnis . . . . .</i>	<i>351</i>
Antezedenzen von Kausalattributionen im Leistungskontext . . . . .	259	<i>Namenregister . . . . .</i>	<i>369</i>
Individuelle Unterschiede bei der Kausalattribution im Leistungskontext . . . . .	265	<i>Sachregister . . . . .</i>	<i>375</i>